

# Artistenwelt Sonderausgabe

Das Internet-Magazin für Künstler, Artisten und Showstars

Sonderausgabe Februar 2005 - Puppenspieler -

## Spiel - Spaß & Spannung

### Der Puppenspieler Walter Krefz

ARTISTENWELT/Sonderausgabe besuchte Walter Krefz und seine Familie. Eine reisende Puppenbühne mit Hohnsteiner Handpuppen, sowie einem großen Repertoire bekannter Märchenspiele. Auf dem Spielplan stehen aber auch moderne Geschichten aus eigener Feder.

Heide/Holstein. Bunte Plakate verkünden: **KASPERLE KOMMT**



#### Krefz - Puppenbühne

lässt mit ihren handgeschnitzten Schauspielern und ihrem farbenfrohen gestaltetem Bühnenbild die Herzen aller großen und kleinen Theaterfreunde höher schlagen. Nicht nur **Zuschauen** - sondern **Mitmachen!** Denn **Lachen ist gesund - für ALT und JUNG!**

Hier werden soziale Themen mit Tradition gemischt und liebevoll aufgeführt - ein Konzept, welches auch das Kultusministerium für "künstlerisch wertvoll befunden hat. Gewalt ist keine Lösung!

Beginn: 15:00 Uhr **HEIDE - MARKTPLATZ**

(Foto und Text: Plakat Krefz Puppenbühne)

Auf dem Marktplatz stehen wir vor dem Kaspertheater. Eine bunte Aluminiumfassade, bemalt mit Kasperlefiguren und ein blaues Zelt mit seinem geöffneten Eingang am Fußende. Die Sitzbänke werden durch einen Mittelgang getrennt, der zur Bühne am Kopfende führt. Das Bühnenbild mit seiner aufwendigen Dekoration erweckt sofort die Neugierde auf die Handlung und ihre Akteure. Am Zeltingang begrüßen uns die Puppenspieler und bitten uns ins Zelt. "Direktor" Walter Krefz, seine Frau Marita, die erwachsene Tochter Angelique und der kleine Sohn Walter. Der Chef trägt zur Vorstellung standesgemäß einen Frack mit Zylinder und wird gleich mit einer "Flüster-tüte" und einer Glocke vor der Fassade stehen und das Publikum in das Theater bitten. Seine Frau Marita hat Kassendienst und Tochter Angelique wird mit Bruder Walter die Plätze anweisen. Darum verabreden wir uns für ein Gespräch nach der Vorstellung.



Hereinspaziert - Direktor Walter Krefz

Pünktlich um 14:30 Uhr beginnt der Einlass. Kleine und große Zuschauer werden von Angelique zu ihren Sitzplätzen geleitet und eingewiesen. Ihr Bruder Walter hilft mit und kümmert sich um kleine Gäste. Bis alle Plätze besetzt sind dauert es ca. 20 Minuten. Direktor Krefz ist nun Puppenspieler, holt seine Puppen und erklärt sie den Kindern, die so ihre Angst verlieren, weil sie die Puppen anfassen können. Vater und Tochter Krefz nehmen ihre Puppen mit zur Bühne. Scheinwerfer an, Musik erklingt. Sie spielen heute die Geschichte von Otto, dem Leberwurst fressenden Krokodil.

Vorhang auf, das Spiel beginnt. Walter Krefz hat dieses Puppenspiel geschrieben. Eine ebenso spannende wie lustige Geschichte und die Kinder gehen lautstark und begeistert mit. „Guten Taag“, begrüßen sie den Kasper. Ihre lauten Warnungen verhindern, dass Großmutter auf das schlafende Krokodil tritt. Seppel hat keine Ahnung wo man das Brot kauft, beim Schlachter oder beim Bäcker. „Bäcker“, rufen die Kinder, und ein kleines Mädchen empfiehlt sogar: „Bei Lid!“

Am Ende ist alles in Butter. Räuber Hotzenplotz sitzt wieder im Knast, das Krokodil Otto ist zurück im Zoo, die Kinder sind in bester Laune. Mit lang anhaltendem Beifall für dieses schöne Spektakel wird die Puppenbühne Krefz von



Foto: Kasper und Räuber Hotzenplotz

ihren kleinen und großen Zuschauern begeistert gefeiert. Artig verbeugen sich Kasperle & Co. Zufriedene Zuschauer gehen langsam zum Ausgang, wo die Puppenspieler sie verabschieden. Dabei hört man von den Gästen immer wieder: „Das war sehr schön.“ „Es hat uns gut gefallen.“ Endlich kann sich die Familie Krefz zu uns auf die Bänke setzen und unsere neugierigen Fragen beantworten.

Walters Urgroßvater zog vor 115 Jahren noch mit Pferd und Wagen durch die Lande, heute lebt Familie Krefz in modernen Wohnwagen und spielt im Theaterzelt- oder mit mobilen Bühnen in Schulen, auf Kinderfesten, in Kurhäusern und Turnhallen- Urgroßvaters Puppen-Poesie zum Anfassen und Mitmachen, aktuell in moderner Fassung. „Wir haben Kaspertheater pädagogisch aufgearbeitet, Prügelszenen haben auf Puppenbühnen nichts zu suchen“, erklären uns Vater und Tochter Krefz. „Wir wollen den Kindern spielerisch vermitteln, dass bei Konflikten, Gewalt keine Lösung ist, und zwar ohne erhobenen Zeigefinger.“

Der kleine Walter nickt dazu, schließlich wird er später auch ein Puppenspieler, oder Rennfahrer, oder Pilot. Foto: Vater & Sohn

Nun wird es Zeit für den Abschied. Wir bedanken uns bei Walter Krefz und seiner Frau Marita, Sohn Walter und Tochter Angelique, die eine eigene Puppenbühne hat.



Fazit der ARTISTENWELT/Sonderausgabe:

Wir haben bei dieser sympathischen Künstlerfamilie einen schönen Nachmittag erlebt und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Natürlich freuen wir uns auf die nächsten Künstler für unserem neuen Bericht in: [www.artistenwelt.de](http://www.artistenwelt.de)

Redaktion Artistenwelt  
André Sudholt

Illustrations and graphics  
done with Corel-Products



[www.artistenwelt.de](http://www.artistenwelt.de)  
Der Künstler-Treffpunkt im Internet

Anzeige